

Androhung des Krieges, von der beraubten Nebenbuhlerin noch eine neue Kriegessteuer von zwölfhundert Talenten. Karthago war noch zu schwach, um solche Ungerechtigkeit schon jetzt zu rächen. Die Römer selbst konnten sich nicht sobald im ruhigen Besitze der neuen Eroberung, aus welcher die zweite römische Provinz gebildet wurde, behaupten. Wiederholt empörten sich die Sardinier und Corsen gegen ihre neuen Oberherren, und erst nach sieben Jahren der blutigsten Kämpfe (238—231) gelang die Unterwerfung. Nur im Jahre 235 trat eine kurze Unterbrechung ein und hiermit Friede im ganzen Umfange des römischen Reiches. Der Janustempel, welcher seit Numa's Regierung beständig offen stand, wurde geschlossen, jedoch nach wenigen Monaten wieder geöffnet.

Bald nach der Unterwerfung Sardiniens und Corsicas hatten die Römer Gelegenheit, auch auf dem adriatischen Meere ihr Übergewicht zur See zu gebrauchen. Die Illyrier nämlich, welche am adriatischen Meere ostwärts bis Macedonien, in dem heutigen Dalmatien und Kroatien wohnten, trieben die größten Seeräuberien. Schon seit Jahren hatten sie nicht nur griechische, sondern auch selbst römische Schiffe gekapert. Jetzt erschienen römische Gesandte mit bitterm Beschwerden vor Teuta, der Königin dieses freibeuterischen Volkes und forderten Genugthuung und völlige Abstellung des ehrlosen Gewerbes. Diese erklärte: „so sehr sie verhindern würde, daß ihre Unterthanen jemals Rom angriffen, so könnte sie doch nach illyrischem Königsrecht ihnen nicht wehren, die Vortheile des freien Meeres zu benutzen.“ Als ihr darauf Coruncanius, der jüngste der Gesandten, erwiederte, daß dann die Römer sie zwingen würden, ein solches Recht abzustellen, ließ sie diesen auf der Rückreise ergreifen und ermorden. Sofort begann der Krieg gegen sie (229—228). Die Römer eroberten, unterstützt durch die Verrätherie des illyrischen Feldherrn Demetrius von Pharos, in kurzer Zeit fast ganz Illyrien, so daß die bedrängte Königin jetzt demüthigt um Frieden bat. Sie mußte die Regierung ihrem Sohne Pinens, unter Vormundschaft des treulosen Demetrius, übergeben, einen Tribut zahlen, Südillyrien und Corcyra abtreten, welches mit den Städten Epidamnus und Apollonia unter römischen Schutz kam, und versprechen, mit nicht mehr als zwei unbewaff-